



Local Communities
TAKE CARE
Internationale Konferenz

24.-25. Oktober 2012
Landeshaus - Freiherr-vom-Stein-Platz 1
Münster



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Was Herford mit Kefalos zu tun hat:

Sozialraumorientierte Suchtprävention im Mehr- ebenenansatz - effektiv und gezielt handeln in Europa

Suchtpräventive Interventionen sind selten komplex ausgerichtet. Verhaltens- und verhältnisbezogene Maßnahmen sind vielerorts nicht aufeinander abgestimmt. Mehrebenenkonzepte sind vor diesem Hintergrund die Ausnahme.

Genau hier setzt das europäische Projekt „TAKE CARE – Strategien für einen verantwortungsbewussten Alkoholkonsum bei Jugendlichen in Europa“ an. Durchgeführt in einem beschriebenen Sozialraum hat es sich den Herausforderungen eines Mehrebenenansatzes gestellt. Die **Projektpartner aus zehn EU-Ländern** wählten für das Erprobungsvorhaben sehr unterschiedliche Lebensräume: ein eher beschauliches Dorf, ein Quartier einer Großstadt, eine „Ausgehmeile“ oder einen ganzen Stadtteil.

TAKE CARE hat sich zum Ziel gesetzt, die Wirkungen eines gleichzeitigen Vorgehens auf mehreren Ebenen zu erproben. Die Präventions-Fachkräfte arbeiteten dabei mit vier Zielgruppen:

- Jugendliche im Alter zwischen 12 und 21 Jahren, die durch riskanten Alkoholkonsum auffällig geworden sind,
- (deren) Eltern,
- Schlüsselpersonen, die Kontakt zu riskant konsumierenden jungen Menschen haben, deren Vertrauen genießen und
- Verkaufspersonal in Supermärkten, Kiosken, Tankstellen oder der Gastronomie.

Nach knapp dreijähriger Projektarbeit präsentieren die Projektpartner an sog. „Länderständen“ ihre Ergebnisse und Erfahrungen. Kommen Sie mit den europäischen Fachkollegen/innen ins Gespräch, z.B. wie die verschiedenen Info-Materialien für den Einzelhandel „eingesetzt“ werden, welche Schwierigkeiten dabei auftraten und wie sie überwunden wurden; wie Jugendliche beim ro.pe-Training® Spaß am Singen bekamen; wie Eltern einbezogen werden können, die nicht von den Standardangeboten erreicht werden – und probieren Sie dabei landestypische Kleinigkeiten.

Natürlich wird bei der Konferenz auch „über den Tellerrand“ geblickt. Wie ist der aktuelle Forschungsstand auf den verschiedenen Ebenen? Welche Ansätze zur Prävention des riskanten Alkoholkonsums wirken, von welchen ist eher abzuraten? Und überhaupt – wie viel Alkohol ist für Jugendliche zu viel? Für Erwachsene sind Grenzwerte formuliert, ab wann ihr Konsummuster als riskant einzustufen ist, für Jugendliche jedoch nicht. Eine Diskussion zu diesem spannenden Thema wird angeregt.

Stabile Kooperationsstrukturen stellen einen wichtigen Erfolgsfaktor der verhaltens- und verhältnisbezogenen Suchtprävention dar. Zur Inspiration und zur Präsentation guter Praxis werden zwei Projekte vorgestellt, die suchtpreventive Ansätze im Sozialraum bzw. im Mehrebenenansatz erprobt haben.

TAKE CARE ist ein weiteres Projekt des europäischen Netzwerkes für praxisorientierte Suchtprävention *euro net*. Lassen Sie sich von der europäischen Dimension gemeinsamer Arbeit inspirieren und seien Sie uns herzlich willkommen.

Hans Meyer
LWL-Landesrat



Mittwoch, 24. Oktober 2012

- 10.00 Uhr **Begrüßung**
Hans Meyer, Münster / D
- 10.15 Uhr **Alkoholkonsum Jugendlicher –
Internationale Trends und ihre nationale
Bedeutung**
Sandra Dybowsky, Berlin / D
- 10.45 Uhr **Das Projekt TAKE CARE –
Konzept und Projektplan**
Nadja Wirth, Münster / D
- 11.15 Uhr Pause
- 11.45 Uhr **Das Projekt TAKE CARE –
Ergebnisse und Erlebnisse**
Nadja Wirth, Münster / D
Walter Kern, Zürich / CH
Carlo Baeten, Hasselt / BE
- 13.15 Uhr Mittagspause
- 14.15 Uhr **ECAT – Stärkung der Gemeinden gegen
Alkoholgefährdungen**
David Möbius, Brüssel / BE
- 15.00 Uhr Pause
- anschl. **TAKE CARE in den zehn beteiligten
Ländern**
Länderstände
- 18.00 Uhr Ende des ersten
Veranstaltungstages
- 19.00 Uhr **Feierlicher Empfang**



Länderstände – Ausstellung in der LWL-Bürgerhalle

Land	Einrichtung	Ansprechpartner
Belgien	Centra voor Alcohol en andere Drugs-Problemen, CAD Limburg	Carlo Baeten
Dänemark	SSP & Forebyggelse Esbjerg	Steen Bach
Deutschland	Fachstelle für Suchtvorbeugung des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Herford	Barbara Geisler-Hadler
Griechenland	OKANA, Organisation against Drugs, Athen	Nikoletta Georgala
Irland	Health Service Executive Health Promotion Department Navan Co. Meath	Nazih Eldin
Italien	Autonome Provinz Bozen, Südtirol Amt für Jugendarbeit	Klaus Nothdurfter
Portugal	Instituto Europeu para o Estudo dos Factores des Risco nas Crianças e nos Adolescents, IREFREA Portugal, Coimbra	Fernando Mendes
Slowakei	Prevenca V & P, Bratislava	Stefan Matula
Slowenien	Regional Public Health Institute, Maribor	Igor Krampac
Zypern	Centre of Education about Drugs and Treatment of Drug Addicted Persons, KENTHEA, Larnaka	Gavriella Gavriel

Donnerstag, 25. Oktober 2012

- 9.15 Uhr **Was wirkt? - Ergebnisse eines HTA-Berichtes zur Alkoholprävention bei Jugendlichen im Auftrag des DIMDI**
Dieter Korczak, München / D
- 10.00 Uhr **SPIN – Sozialräumliche Prävention in Netzwerken**
Implementierung des Programms
'Communities that Care' in Niedersachsen
Frederick Groeger-Roth, Hannover / D
- 10.45 Uhr Pause
- 11.15 Uhr **“Warum sollte ich mich daran halten?”
Eine Verkäuferstudie warum (kein)
Alkohol an Minderjährige verkauft wird**
Jordy Gosselt, Enschede / NL
- 12:00 Uhr **Riskanter Alkoholkonsum bei Jugendlichen – Wie viel ist zu viel?**
Worldcafé mit internationalen Experten
- 13.00 Uhr **Alkoholprävention in Europa –
abschließende Betrachtung**
Alfred Uhl, Wien / AT
- 13.30 Uhr Ende der Veranstaltung

**Anschließend ist Gelegenheit zu Gesprächen
bei einem kleinen Imbiss.**

Moderation: Klaus Nothdurfter, Südtirol / IT
Wolfgang Rometsch, Münster / D
Doris Sarrazin, Münster / D

Referenten/innen

Carlo Baeten

Coordinator Preventieteam

Centra voor Alcohol- en andere Drugproblemen (CAD)

Hasselt / Belgien

Dr. Sandra Dybowski

Bundesministerium für Gesundheit

Referat Sucht und Drogen

Berlin / Deutschland

Dr. Jordy Gosselt

Dozent

Universität Twente Enschede

Enschede / Niederlande

Frederick Groeger-Roth

Projekt SPIN

Landespräventionsrat Niedersachsen

Hannover / Deutschland

Walter Kern-Scheffeldt

Forschungsgruppenleiter

Pädagogische Hochschule Zürich

Fachbereich Gesundheitsförderung und Prävention

Zürich / Schweiz

Dr. Dieter Korczak

Leiter und Geschäftsführer der GP-Forschungsgruppe

Institut für Grundlagen- und Programmforschung

München / Deutschland

Hans Meyer

LWL-Landesrat

Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)

Münster / Deutschland

David Möbius

Projekt ECAT

Vereniging voor Alcohol- en andere Drugproblemen vzw (VAD)

Brüssel / Belgien

Nadja Wirth

Projekt TAKE CARE

Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)

Münster / Deutschland

Dr. Alfred Uhl

Leiter der Suchtpräventionsdokumentation
und Suchtpräventionsforschung

Anton – Proksch – Institut

Wien / Österreich



Organisation

Tagungsort

Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)
Plenarsaal – Landeshaus
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
D-48145 Münster

Kongress-Sprachen:

Englisch und deutsch (es wird simultan gedolmetscht)

Teilnahmegebühr

150,00 EUR, inkl. einer Übernachtung und Verpflegung.
Der Gesamtbetrag wird nach Rechnungserhalt fällig.

Anmeldung

Senden Sie bitte die beiliegende Antwortkarte bis zum **24. September 2012** zurück. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist und die Anmeldungen gemäß der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden. Eine Teilnahmezusage erhalten Sie ca. drei Wochen vor der Veranstaltung.

Kontakte LWL-Koordinationsstelle Sucht (LWL-KS)

Wolfgang Rometsch
Projektleitung
Tel. +49 251 591 4710
wolfgang.rometsch@lwl.org

Nadja Wirth
Projekt TAKE CARE
Tel. +49 251 591 5382
nadja.wirth@lwl.org

Kathrin Horre
Projekt TAKE CARE
Tel. +49 251 591 6891
kathrin.horre@lwl.org

Marion Hölscher
Tagungsorganisation
Tel. +49 251 591 5994
ma.hoelscher@lwl.org

www.lwl-ks.de

www.project-take-care.eu

Porto für
Postkarte

Postkarte

Bitte beachten Sie: Bei einer Absage nach Ablauf der Anmeldefrist (**24.09.2012**) bleibt der Tagungsbeitrag in voller Höhe fällig. Ihnen ist bekannt, dass Ihre Daten für die Tagungsorganisation gespeichert werden und ggf. auf der Teilnehmerliste erscheinen. Während der Veranstaltung werden Bildaufnahmen gemacht. Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich mit der Veröffentlichung für die Öffentlichkeitsarbeit einverstanden.

Please note: In case of cancellation after the registration deadline (September 24th, 2012) the attendance fee shall remain due. You are aware of the fact that your data are being stored for the organization of the venue and your address will be published on the list of participants. During the congress fotos will be made. With your registration you comply with a publication for public relation.

An den
Landschaftsverband
Westfalen-Lippe (LWL)
LWL-Koordinationsstelle Sucht
Warendorfer Straße 27
D - 48133 Münster

Anmeldung / Registration

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis zum 24. September 2012 an die nebenstehende Adresse oder per Fax an +49 251 591 5484.

Please send your registration not later than September 24th, 2012 to the named address or by fax to +49 251 591 5484.

An den / **To the**
Landschaftsverband Westfalen-Lippe, LWL-Koordinationsstelle Sucht
Warendorfer Str. 27, D - 48133 Münster

Name, Vorname / **surname, firstname**

Funktion / **function**

Beruf / **profession**

Dienststelle, Organisation / **agency, department**

Adresse der Dienststelle / **agencys adress**

PLZ, Ort, Land / **postcode, place, country**

Telefon, Telefax / **phone, fax**

E-Mail / **email**

Hiermit melde ich mich verbindlich zur internationalen Fachtagung „Local Communities TAKE CARE“ am 24. und 25. Oktober 2012 im

I herewith register for the international expert congress on October 24th and 25th 2012 in

LWL-Plenarsaal, Freiherr-vom-Stein-Platz 1 in Münster / D
an.

Ich benötige eine Übernachtung vom _____ bis _____ 2012.

I need an overnight stay from _____ to _____ 2012.

Ort, Datum / **place, date**

Unterschrift, **signature**